

# „Beim Tier gibt es den Placebo-Effekt nicht“

Die Tierheilpraktikerin Renate Edelmann über die Bach-Blüten-Behandlung für Haustiere

## HIMMELKRON/BAYREUTH

Renate Edelmann aus Bayreuth ist Tierheilpraktikerin, Tierpsychologin und Autorin naturheilkundlicher Fachbücher mit Spezialisierung auf die Bach-Blüte. Am Montag, 7. Februar, referiert die Bayreutherin auf Einladung des Vereins „Hundepower auf 4 Pfoten“ über das Thema „Bach-Blüten und ihre positiven Wirkungen auf Haustiere“ um 19 Uhr in der Cafeteria des Idea-Dschungelparadieses in Neuenmarkt.

**Frage:** Frau Edelmann, seit wann beschäftigen Sie sich mit dem Thema Bach-Blüten?

**Renate Edelmann:** Das erste Mal habe ich 1987 gehört, dass es so etwas gibt. Damals war ich als Pharmaklinikerreferentin bei einem Heilpraktikerkongress. Sie müssen wissen, ich komme ursprünglich aus der Schulmedizin, bin staatlich geprüfte Diätassistentin und habe somit eine fundierte Ausbildung. Naturheilkunde hat mich aber schon immer interessiert. 1989 hängte ich dann aus Überzeugung meinen pharmazeutischen Beruf sprichwörtlich an den Nagel und wandte mich meiner heutigen Tätigkeit zu.

**Frage:** Was sind Bach-Blüten?

**Edelmann:** Die 38 originalen Bach-Blüten-Konzentrate wurden in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts von dem berühmten englischen Arzt Dr. Edward Bach aus den Blüten wildwachsender Pflanzen und Bäume entwickelt. Dr. Bach sah Krankheit als Fol-

ge einer Disharmonie zwischen Körper und Seele. Demzufolge lag für ihn der Schlüssel für eine Therapie in der Behandlung der Seele des Patienten. Die von ihm gewählten Pflanzen beinhalten die Schwingungsenergie aller seelischen Empfindungen. Durch Auswahl der geeigneten Blüten und Einnahme der entsprechenden Bach-Blüten-Zubereitungen gelingt es, negative See-

lenzustände und Gemütsstimmungen zu harmonisieren und so die körpereigenen Selbstheilungskräfte zu stärken.

**Frage:** Braucht man dafür eine spezielle Ausbildung?

**Edelmann:** Wie ich finde, ja, laut Gesetz leider nicht. Leider deshalb, weil der Tierbesitzer nicht erkennt, wer wirklich über ein fundiertes Wissen verfügt. Ich selbst habe die Ausbildung zur Tierheilpraktikerin/Tierpsychologin in Gelsenkirchen an der Fachakademie für alternative Tiermedizin absolviert. Aus meiner Prüfungsarbeit, die sich mit Bach-Blüten befasste, ist auch mein erstes Buch „Mit Bach-Blüten unsere Haustiere heilen“, das auch noch heute im Handel ist, entstanden.

**Frage:** Wer nimmt Ihre Dienste in Anspruch und was behandeln Sie am häufigsten?

**Edelmann:** Im Grund kann es jedes Tier sein. Es sind aber vor allem Hunde, Katzen, Vögel und Pferde, die mir vorgestellt werden. Die Erkrankungen sind weit gestreut. Das können Verhaltensauffälligkeiten ebenso wie organische Erkrankungen sein. Allergien nehmen wie beim Menschen einen breiten Raum ein und lassen sich durch Bach-Blüten sehr gut behandeln.

**Frage:** Wann entschließen sich die Tierhalter dazu, eine Tierheilpraktikerin aufzusuchen?

**Edelmann:** Als Erstes muss ich einmal klarstellen, dass ich den Patienten in seiner gewohnten Umgebung sehen will. Das erspart dem Tier sehr viel Stress und vermittelt mir ein klareres Bild. Die Tierhalter kommen meist dann, wenn die Schulmedizin zu 99

Prozent alles versucht hat. Wenn Tier und Herrchen einen Tierarztmarathon hinter sich gebracht haben.

**Frage:** Gibt es auch für Sie Grenzen?

**Edelmann:** Ja, es gibt sie. Und auch die Notwendigkeit einen Tierarzt aufzusuchen. Hat ein Patient eine Infektion mit Bakterien, benötigt er eben Antibiotika. Auch ein Bruch ist mit Bach-Blüten nicht zu heilen. Dennoch hat die Naturheilkunde viele Möglichkeiten dort anzusetzen, wo mit der Schulmedizin alles versucht wurde. Bach-Blüten können auch als schulmedizinische Begleitung eingesetzt werden, um den Heilungsprozess zu beschleunigen.

**Frage:** Was sagen Sie den Kritikern?

**Edelmann:** Beim Tier gibt es den Placebo-Effekt nicht. Die Erfolge sind offensichtlich. Bach-Blüten sind Seelentrichter und bei der Anwendung am Menschen als Seelentherapie bekannt. Die nachweisliche Wirkung bei unseren Mitgeschöpfen bestärkt mich in meiner Überzeugung, dass auch Tiere eine Seele haben.

Das Gespräch führte Gabriele Fölsche.

## Das Interview



Renate Edelmann spricht heute im Neuenmarkter Idea-Dschungelparadies. Foto: Lammel